

Rittergasse 16 Basel

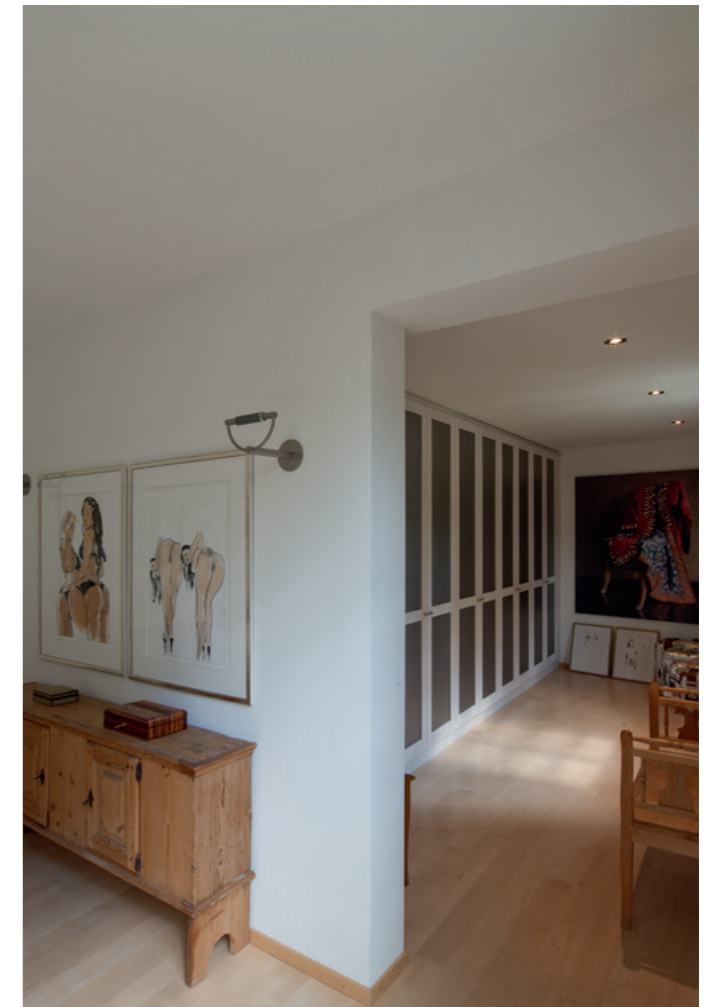
In unmittelbarer Nähe zur berühmten Dompropstei (Antikenmuseum Basel) steht hinter einem eisernen Hofgitter in einem Hinterhof ein an eine hohe Giebelwand angelehntes Haus. Es handelt sich verblüffenderweise um einen Neubau aus den 70er Jahren, welcher in die Jahre gekommen war.

Um die Platzverhältnisse im Erdgeschoss zu verbessern, wurde der neu genannten Garçonniere ein Anbau vorgelagert. So konnte im Obergeschoss eine Terrasse dazu gewonnen werden. Als Zitat an die in der Nachbarschaft vorkommenden Laubengänge wurde der Anbau mit einer Ölfarbe gestrichenen Lattenschalung verkleidet. Das Gebäude wird auf diese Weise im Geviert des Eptingerhofes sehr gut integriert.

Beim Umbau wurde stark auf die Materialwahl geachtet. Dabei wurden rote Sandsteinböden und eine neue Holztreppe ins erste Obergeschoss eingebaut. Verschiedene kleinere Änderungen in den Grundrisslayouts ergaben funktionale Verbesserungen.



Anbau mit Lattenschalung



Obergeschoss



Ergeschoss, Anbau gegen Nordosten



Ergeschoss, Anbau gegen Nordwesten



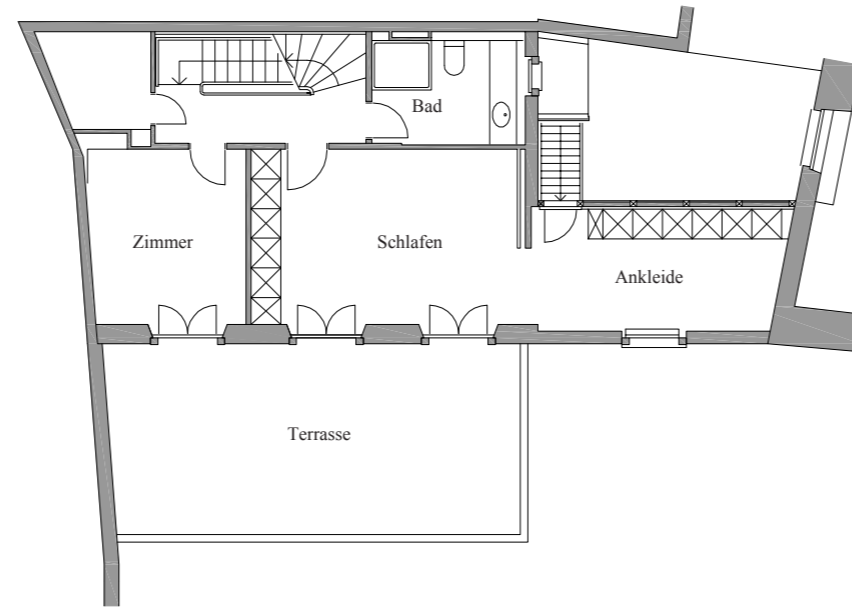
Dachgeschoss



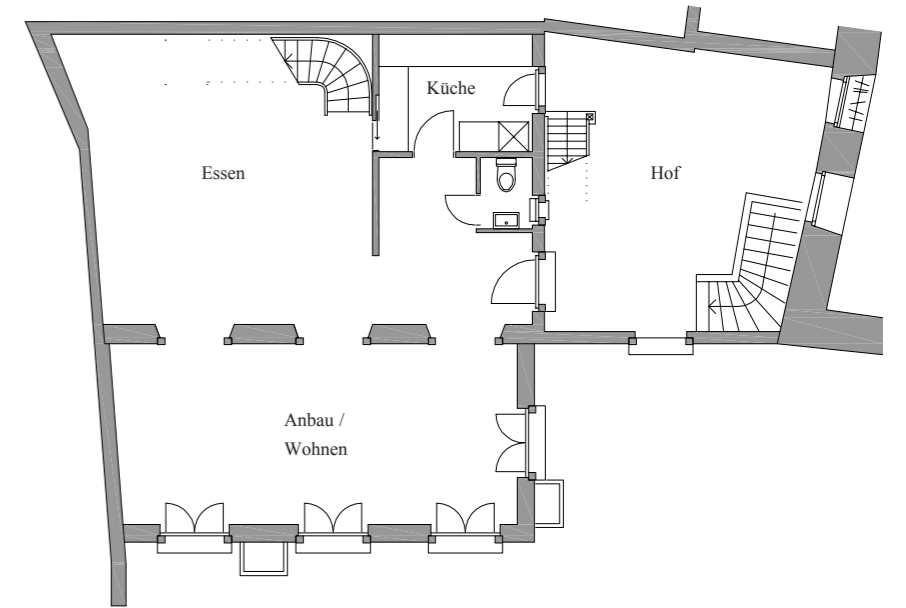
Projektbeschreibung



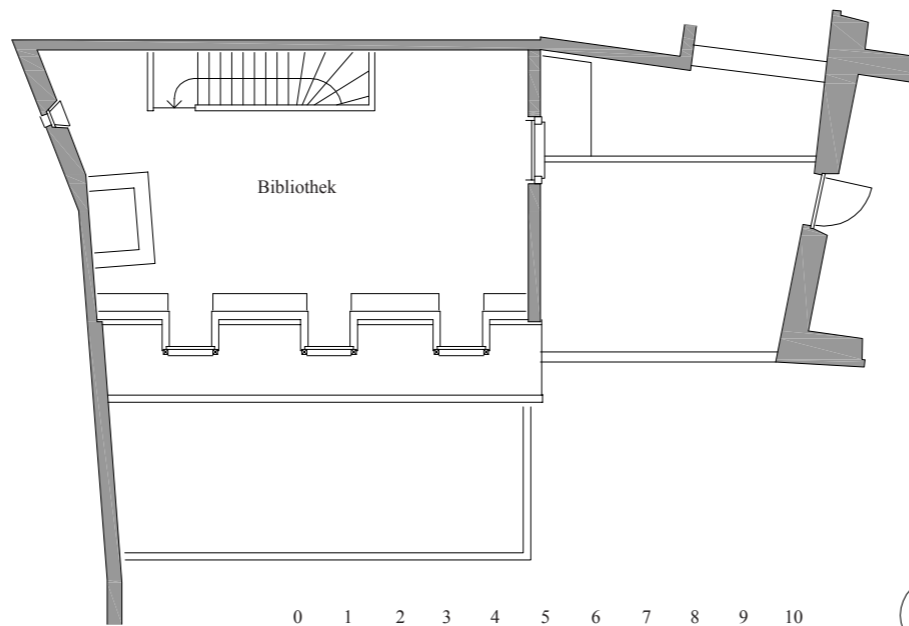
Projekt	Rittergasse 16
Bauherrschaft	privat
Baujahr	Mittelalter / 70er Jahre
Architekt (Erbauer)	Teff Sarasin / Emil Müller
Umbaujahr	2003
Bauvorhaben	Umbau einer Garçonniere mit Anbau
Eingetragenes Denkmal	nein
Bauzone	Stadt- und Dorfbild-Schutzzone
Gebäudegrundfläche	113 m ²
Projektteam	Christian Lang Monika Rösel Urs Jenni Jochen Brodbeck



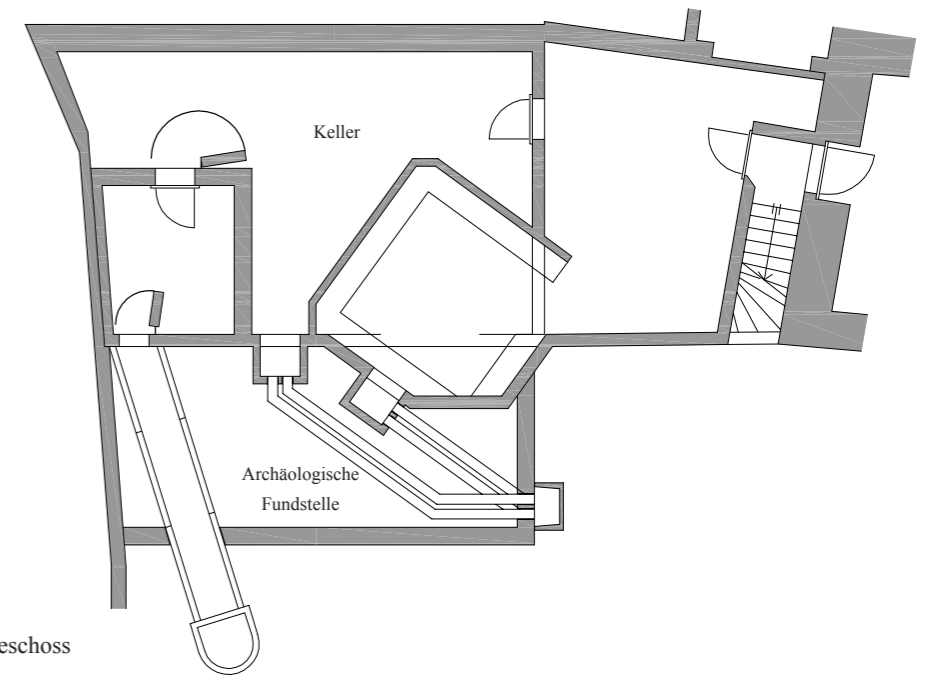
Obergeschoss



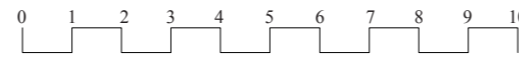
Erdgeschoss



Dachgeschoss



Untergeschoss



Ansicht Süd

